



eldungen

RÄCHSKREIS tschnacker en sich wieder

zenbek. Wer gerne deutsch spricht oder rdeutschen Ge- iten zuhört, der ist Gesprächskreis von e Meyer genau rich- le Plattschnacker n sich regelmäßig in rer Runde in Schrö- hotel, Compestraße : nächste Termin ist ittwoch, 16. Okto- on 17 bis 19 Uhr. sind ausdrücklich mmen. sh

MINE

Oktober

- 19.00: Kaminabend
- Abschluss des Co- ng-Space (Lauen- r Straße 18)
- Lesung: Hauen und in - Beziehungsdra- in der Literatur (Fa- nzentrum, Verbrüde- ring 41)
- Gemeindevertreter- ng (ehemalige Schule,

Neue Tageseltern sind am Start

KINDERBETREUUNG

Von Stefan Huhndorf

Schwarzenbek. Aktuell gibt es 1008 Krippen-, Kita- und Hort- plätze in der Stadt. Weitere Angebote werden im Neubau der Kita Kichererbe an der Buschkoppel sowie in den Er- weiterungen der Kitas St. Eli- sabeth am Verbrüderungsring und der Kita Knöpfchen an der Grabauer Straße geschaffen. Trotzdem reicht das Angebot in der wachsenden Stadt nicht aus. „Es gibt eine Warteliste“, bestätigt eine Rathaus-Mit- arbeiterin. „Wir weisen Eltern auf die Möglichkeit hin, auf Tagesmütter auszuweichen. Eine entsprechende Liste mit Namen und Adressen gibt es bei uns und beim Kreis.“

Entlastung schaffen die Ta- gesmütter und -väter, die seit mehreren Jahren ausschließ- lich in der evangelischen Fa- milienbildungsstätte in Schwarzenbek ausgebildet werden. Vor einigen Jahren gab es auch Lehrgänge bei Volkshochschulen, die haben sich jedoch mittlerweile aus- der Ausbildung von Tages- pflegekräften zurückgezogen.

Conny Schermann von der Familienbildungsstätte sagt: „Wir haben jetzt bereits den zwölften Jahrgang geschult und somit mehr als 120 Tages- mütter und -väter ausgebil- det.“ Die Nachfrage sei gewal- tig. „Da wir pro Lehrgang nur begrenzt Plätze haben, muss- ten wir mehreren Interessen- ten absagen.“ Nun haben zwölf Tagesmütter und zwei

Zwölf Frauen und zwei Männer entspannen Probleme in der Kita-Versorgung



Die neuen Tagesmütter und -väter sind fertig mit ihrer Qualifizierung und können ab sofort im Kreis Herzogtum Lauenburg angefragt werden. FOTO: KERSTIN DLUGI

► Kinderbetreuung

Wer trotz des **Rechtsan- spruchs** keinen Kindergarten- platz bekommen hat, kann zumindest übergangsweise andere Angebote im Herzog- tum Lauenburg nutzen. Über die Bundesförderung für den Kita-Einstieg unterstützt der Kreis mehrere **Eltern-Kind- Projekte**, die zusätzliche Ka- pazitäten schaffen. Neu an den Start geht jetzt die „Zwergenstube“ in Ratzeburg in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk. Weitere Eltern-Kind-Projekte gibt es in Mölln und Schwarzenbek. In Geesthacht fördert der Kreis einen **betreuten Spielkreis**, der durch pädagogische Fach- kräfte des Diakonischen Werks organisiert wird. Infos dazu bei Jessica Zünzer unter (04541) 88 86 94. Die aktu- elle Liste der Tagesmütter und -väter gibt es im Internet unter www.kreis-rz.de/kin- dertagespflege.sh

Tagesväter ihre Ausbildung beendet und die Zertifikate bekommen. Sie verstärken das Netz von aktuell rund 100 Ta- gesmüttern und -vatern im Kreisgebiet, elf davon in Schwarzenbek.

Aktuell dauert die Ausbil- dung bei der Familienbil- dungsstätte 160 Stunden. Da- von entfallen 40 Stunden auf die Praxis, der Rest ist Theo- rie. Dabei geht es sowohl um

te. Kreissprecher Tobias Frohnert bestätigt: „Es ist rich- tig, dass sich die rechtlichen Grundlagen demnächst än- dern. Damit soll eine höhere Qualität in der Ausbildung ge- währleistet werden.“

Damit auch die private Ta- gesbetreuung von Kindern einen hohen Standard hat, überwacht der Kreis die Ta- gesmütter und -väter. Neben dem Zertifikat von der Fami-

lienbildungsstätte ist eine Ge- nehmigung des Kreises erfor- derlich. „Dabei geht es eben der Grundqualifikation der Tageseltern auch um die Eig- nung der Räume“, erläuterte Frohnert. Für die Überwa- chung im laufenden Betrieb ist aktuell ein Mitarbeiter vom Fachdienst Kindertagespflege zuständig, dieser Bereich wird um eine halbe Stelle auf- gestockt.